

UNTERNEHMENSBEITRAG – INTERVIEW

# «Klarheit ermöglicht es Kindern, sich zu entfalten»

Die Zurich International School (ZIS) ist die grösste englischsprachige internationale Privatschule der Deutschschweiz. Elsa Hernández-Donohue berichtet, warum sie bei Kindern und Eltern so gut ankommt.

## Warum spielt bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Schule der Kinder eine wichtige Rolle?

Weil die Schule der Ort ist, an dem Kinder den grössten Teil ihrer Zeit verbringen – und sie ist der Ort, dem Familien das anvertrauen, was ihnen am wichtigsten ist. Wenn eine Schule verlässlich, fürsorglich und entwicklungsorientiert ist, verringert sich der Stress für die Kinder und die Eltern. Eine gute Schule gibt Sicherheit, unterstützt die Kinder und fordert sie heraus. Dadurch können sich Familien sorgenfrei auf die Arbeit, Beziehungen und ihr Wohlbefinden konzentrieren.

## Und genau hier punktet die ZIS ...

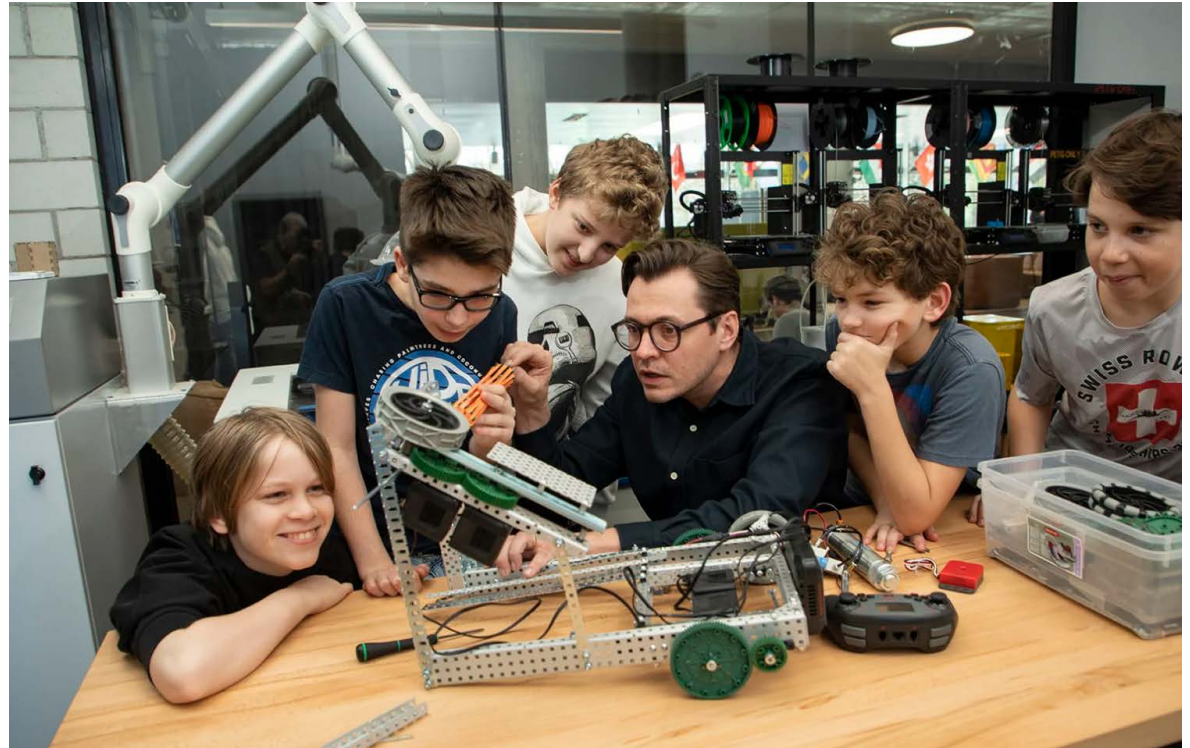
Richtig, wir gestalten den Schulalltag und das Lernumfeld bewusst so, dass sie den realen Familienverhältnissen und dem tatsächlichen Leben entsprechen. Wir verbinden hohe akademische Erwartungen mit starken Strukturen zur Förderung einer ausgezeichneten Betreuung und einer klaren Kommunikation. Wir unterstützen Kinder darin, selbstständige und selbstbewusste Lernende zu werden, während die Eltern eine Schule erleben, die auf ihre Bedürfnisse eingeht, gut organisiert und zutiefst menschlich ist. Dieses Gleichgewicht – Strenge ohne Druck, Fürsorge ohne Überbehütung – ist etwas, woran wir jeden Tag arbeiten.

## Warum sollte ich meine Kinder gerade an die ZIS schicken?

Unser akademisches Programm ist anspruchsvoll und fördert hohe Leistungsstandards. Unser Ziel ist jedoch nicht die reine Vorbereitung auf Prüfungen, sondern die Entwicklung von Neugier, kritischem Denken und intellektueller Eigenständigkeit. Wir investieren gezielt in exzellente Pädagoginnen und Pädagogen, durchdachte Lernkonzepte und tragfähige Beziehungen. Familien entscheiden sich für die ZIS, weil sie eine Bildung suchen, die junge Menschen nachhaltig auf ihr Leben und ihre Verantwortung in der Welt vorbereitet.

## Wie unterscheidet sich an der ZIS der zweisprachige vom internationalen Bildungsweg?

Der zweisprachige Bildungsweg bietet einen intensiven Spracherwerb in Deutsch und Englisch und unterstützt die Schüler dabei, wirklich zweisprachig und bikulturell zu werden – eine ausgezeichnete Wahl



Entdecken ist ein wichtiger Teil des Wachstums.

für Familien, die in der Schweiz verwurzelt sind oder einen langfristigen Aufenthalt planen.

Der internationale Bildungsweg, der auf Englisch unterrichtet wird, richtet sich an global mobile Familien und führt zu international anerkannten Qualifikationen. Das Wichtigste ist, dass beide Bildungswege durchlässig sind, sorgfältig unterstützt werden und sich am einzelnen Kind orientieren – nicht an starren Strukturen.

## Ein besonderes Highlight an der ZIS ist der «Edible Food Forest». Was können die Kinder dort lernen?

Der essbare Waldgarten ist ein schönes Beispiel für authentisches Lernen, das einen Bezug zur realen Welt hat. Kinder lernen etwas über Ökologie, Nachhaltigkeit, Systemdenken und Verantwortung – aber auch über Geduld, Fürsorge und Zusammenarbeit. Das Lernen findet statt, wenn man etwas pflanzt, es pflegt und seine Rolle innerhalb eines grösseren Ökosystems versteht.

## Ihre zwei Standorte in Wädenswil und Adliswil zählen gemäss Rankings zu den besten weltweit. Was hat dazu geführt?

Starke Schulen entstehen im Laufe der Zeit durch bewusste Führung, Investitionen in Menschen und eine

Kultur der Reflexion und Verbesserung. Unsere Campus profitieren von aussergewöhnlichen Pädagogen, durchdachten Lernräumen und einer klaren Bildungsvision. Rankings mögen diese Qualität widerspiegeln – wichtiger ist uns jedoch, was die Schüler jeden Tag erleben, wenn sie unsere Türen durchschreiten.

## Welchen Anteil haben die Eltern am Schulleben?

Eltern sind wichtige Partner der ZIS. Wir legen Wert auf einen offenen Dialog, gegenseitigen Respekt und gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung der Kinder. Gleichzeitig sind wir uns über die Rollenverteilung im Klaren: Eltern unterstützen das Lernen, Pädagogen leiten es. Diese Klarheit schafft Vertrauen und ermöglicht es den Kindern, sich zu entfalten.

## Was bedeutet es, dass die ZIS nicht gewinnorientiert ist?

Unser Campus für die Unterstufe und der Campus für die Sekundarstufe wurden durch grosszügige Spenden ermöglicht. Da wir eine gemeinnützige Einrichtung sind, werden alle unsere Ressourcen wieder in das Lernen investiert – in Lehrerinnen und Lehrer, Einrichtungen, Unterstützungsdienste und langfristige Nach-

haltigkeit. Entscheidungen werden auf der Grundlage dessen getroffen, was pädagogisch richtig ist, und nicht auf der Grundlage finanzieller Erwägungen. Dies ermöglicht es uns, eine langfristige Perspektive einzunehmen und uns auf unsere Mission zu konzentrieren, anstatt auf Gewinnmargen. Letztendlich stehen immer die Schülerinnen und Schüler – und ihr Lernen – im Mittelpunkt.



IM INTERVIEW

**Elsa Hernández-Donohue**

Direktorin

Zurich International School

E: [ecom@zis.ch](mailto:ecom@zis.ch)

[www.zis.ch](http://www.zis.ch)